

Flohfangenlied

2.VV. p. 111-151
BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
185/20

1) /:Kommt der Frühling in das Land,
fangen alle Leute zum Flohfangen an:/
/:0, o du armer Floh :/
hast sechs Beine und hüpfst noch so.

2)/: Kommt der Floh ins Hemd hinein,
baut er sich ein Nestchen zart und fein:/
/:0, o, du armer Floh, :/
hast sechs Beine und hüpfst noch so.

3):Wird der Floh beim Biß ertappt,
wird er gewuzelt und kaltgemacht:/
/:0, o du armer Floh! :/,
hast sechs Beine und hüpfst noch so.

Überlieferung: Lörrinz, Lutmannsberger, Koppi.

Dieses Lied erinnert an die Zeit, in der es auf dem Lande noch sehr viele Flöhe gab. Das Lied wurde bei geselligen Anlässen gesungen.

